

Intensität derselben, mit anderen Worten: in der Annahme der Verbrecher, jener geschworenen Freunde der Gesellschaftsordnung, die zu belämmern ein nicht zu unterschätzendes Verdienst der Internationalen criminalistischen Vereinigung bildet. (Sgl. 3.)

Der Justizausschuss des Bundesrates soll, wie der "Vol.-Anzeiger" wissen will, bereits in den ersten Octobertagen wieder zusammentreten. Beratung soll ferner folgende Unterweisung darüber sein, daß der Justizausschuss, in dem gegenwärtig die Bundesstaaten Preußen, Bayern, Sachsen, Württemberg, Baden, Hessen und Südwürttemberg vertreten sind, vom Plenum mit der Vorberatung des Völkerlichen Gesetzbuches beauftragt werden ist. Die Arbeiten des Ausschusses sollen darum beschleunigt werden, daß sie noch vor Ende des Jahres abgeschlossen werden können. Bis dahin dürfte seitens der Gesetzgebungscommission das Entwurfsgebot fertiggestellt sein, so daß sich der Bundesrat mit Beginn des nächsten Jahres bereit über das ganze Werk fassen kann. Man glaubt, daß dies nicht viel Zeit in Anspruch nehmen und daß das Ergeignis auch noch in der zweiten Hälfte des nächsten Tages zugehen wird.

In einem Flugblatt, das Herr v. Kardorff im Wahlkreis Delt-Wartberg zur Empfehlung seiner Wahl verbreitet läßt, spricht er sich auch über die Stellung der Reichspartei zum Reichstagwahlrecht aus. Er bezeichnet den Vorsitz des amtsmännischen Kandidaten Bachmann, daß die Freikonservativen das allgemeine, direkte Wahlrecht unanständig ablehnen, als völlig aus der Zeit geprägt. Er sieht wohl die Gefahren des bestehenden Wahlrechts, aber dasselbe lasse sich wahrscheinlich nur durch einen Staatsstreich befreien, und dafür wolle seine Partei die Verantwortung nicht übernehmen. Dann führt er fort:

"Hier ist gut ein anderes Verteilung nach der Freiheit zu benennen: die Ausdehnung des Wahlrechts auf die Städte zu beschränken — worüber sich eigentlich reden läßt; das Wahlrecht nach corporativen Verbänden gleich zu wollen (Herr Schleser); die Befreiung der verhältnismäßigen Gültigkeit der Abgeordneten zu bestimmten (Freiheit, Antiken, Sozialdemokratie); so gut werden wir uns das Recht nicht nehmen lassen, & die Entwicklung der Wahlpolitik nicht anders Verteilung oder ähnliche Vorschläge zu erörtern."

Der Vornamte berichtet:

Die Agrarcommission hat sich in kritischer Abstimmung darüber entschieden, dem Genossen Schippel das Vorrecht in Breitau zu übertragen. Schippel hat darauf erklärt, daß er möchte, falls ihm eine eingehende Abrechnung gerade der ammeinen charakteristischen gesetzlichen Stellung in der Partei ermöglicht werde. (1) Bei dem Rat der Mitglieder des jüdischen Ausschusses gab es eine Veröffentlichung, welche die jüdischen Ausschüsse, eine Veröffentlichung eines Entwurfs — das in seiner Art konventionelle Konservatoren überzeugt — geflossen zu wollen. Da das Gemeinschaftsmittel dieser in einer Versammlung in Stuttgart die der Comission unterstellt gebliebenen Petitionen verlesen hat, so darf wohl angenommen werden, daß die Comission nunmehr die Einwände endlich zur allgemeinen Kenntnis bringt."

Der Kaiser hat dem Allgemeinen Adjutanten, Capitain zur See von Krim, Commandanten S. M. Boot "Hohenlohe", das Kommando der Kontrolle des Königlichen Hauses-Landes von Hohenlohe verliehen.

Die beiden Freiherren Heinrich und Joachim Albrecht von Dernheim sind den Regierungsbüros eingetroffen und werden morgen ihre Reise nach Thüringen fortsetzen.

Der deutsche Reichskanzler in Weimar v. Kobell ist vor kurzem nach Spanien geschlechzt.

* Aiel, 11. September. Die Nummer 207 des Hauptblattes der "Schleswig-Holsteinischen Volkszeitung" in Kiel ist auf Anordnung der Staatsanwaltschaft wegen einer Kritik über die Stettiner Kaiserrede beschlagnahmt worden.

* Stettin, 11. September. Der Kaiser übernahm nach dem heutigen Morgen das Oberkommando der Nordarmee. Er führte dieselbe morgen gegen die Südmärkte. Abends sieben Uhr fand ein Diner im Schloß statt. Der Kaiser lag wie gestern zwischen dem Kaiser von Österreich und dem König von Sachsen. Der Vorsitzer Sjödzeni erhielt das Großkreuz des Roten Adlerordens; der Vorsitzer Culenburg das Großkreuz des Kapooldordens. (Wieder.)

* Stettin, 12. September. Der Kaiser verließ den Seehofhof vor den Küsten Altona. 1. Kl. Das Kaiserl. von Leopold erhielt: Oberstallmeister Graf v. Cöllnburg die Brillen zum Gedenktag des Kapooldordens, Kriegsminister General des Infanterie-Brionius, dem Oberstallmeister des Kaiserhauses, Erzbischof Ketteler, in die Gruft geladen. In den zu Dömitz führenden Straßen sah eine große Menschenmenge den Aufzug zur Leichenzee zu.

* Bitterfeld, 11. September. Aus allen Theilen der Provinz Sachsen und auch aus Anhalt sind die Mitglieder und Freunde des Evangelischen Bundes herbeigekommen, um an den Verhandlungen des Provinzialtages teilzunehmen. Die Bürgerschaft hat den Söhnen einer herzlichen Empfang durch Schmückung ihrer Häuser mit Fahnen und Waldeck bereitet.

* Weimar, 10. September. Generalsuperintendent Dr. Hesse wird demnächst in den Ruhestand treten. Als sein Nachfolger wird Geheimer Kirchenrat Hörisch in Weilungen ernannt. (M. 3.)

* Gotha, 10. September. Der am letzten Sonntag in Weimar abgehaltene Parteitag der Sozialdemokraten des Herzogtums Gotha beschloß sich nach der Erledigung

von Wahl- und Preisangelegenheiten ausschließlich mit dem Reichstagabgeordneten Bed, der als Mitarbeiter an genanntem Programm sehr entschieden für derselbe eintrat, weil die Bauern gewonnen werden müßten, falls man zum Ziele gelangen wolle, wurde nach kurzer Debatte folgende Resolution angenommen: "Bei der stets wachsenden Wichtigkeit der Landfrage und im Interesse, daß diese Frage in der langer Zeit noch nicht gründlich genug in der Presse und in Verhandlungen erörtert werden könnte, erfuhr der in Oberursel versammelte Parteitag des Herzogtums Gotha den Vorsitz mit der Vorberatung des Völkerlichen Gesetzbuchs beauftragt worden ist. Die Arbeiten des Ausschusses sollen darum beschleunigt werden, daß sie noch vor Ende des Jahres abgeschlossen werden können. Bis dahin dürfte seitens der Gesetzgebungscommission das Entwurfsgebot fertiggestellt sein, so daß sich der Bundesrat mit Beginn des nächsten Jahres über das ganze Werk fassen kann. Man glaubt, daß dies nicht viel Zeit in Anspruch nehmen und daß das Ergeignis auch noch in der zweiten Hälfte des nächsten Tages zugehen wird."

Der Justizausschuss des Bundesrates soll, wie der "Vol.-Anzeiger" wissen will, bereits in den ersten Octobertagen wieder zusammentreten. Beratung soll ferner folgende Unterweisung darüber sein, daß der Justizausschuss, in dem gegenwärtig die Bundesstaaten Preußen, Bayern, Sachsen, Württemberg, Baden, Hessen und Südwürttemberg vertreten sind, vom Plenum mit der Vorberatung des Völkerlichen Gesetzbuchs beauftragt worden ist. Die Arbeiten des Ausschusses sollen darum beschleunigt werden, daß sie noch vor Ende des Jahres abgeschlossen werden können. Bis dahin dürfte seitens der Gesetzgebungscommission das Entwurfsgebot fertiggestellt sein, so daß sich der Bundesrat mit Beginn des nächsten Jahres über das ganze Werk fassen kann. Man glaubt, daß dies nicht viel Zeit in Anspruch nehmen und daß das Ergeignis auch noch in der zweiten Hälfte des nächsten Tages zugehen wird."

Der Justizausschuss des Bundesrates soll, wie der "Vol.-Anzeiger" wissen will, bereits in den ersten Octobertagen wieder zusammentreten. Beratung soll ferner folgende Unterweisung darüber sein, daß der Justizausschuss, in dem gegenwärtig die Bundesstaaten Preußen, Bayern, Sachsen, Württemberg, Baden, Hessen und Südwürttemberg vertreten sind, vom Plenum mit der Vorberatung des Völkerlichen Gesetzbuchs beauftragt worden ist. Die Arbeiten des Ausschusses sollen darum beschleunigt werden, daß sie noch vor Ende des Jahres abgeschlossen werden können. Bis dahin dürfte seitens der Gesetzgebungscommission das Entwurfsgebot fertiggestellt sein, so daß sich der Bundesrat mit Beginn des nächsten Jahres über das ganze Werk fassen kann. Man glaubt, daß dies nicht viel Zeit in Anspruch nehmen und daß das Ergeignis auch noch in der zweiten Hälfte des nächsten Tages zugehen wird."

Der Justizausschuss des Bundesrates soll, wie der "Vol.-Anzeiger" wissen will, bereits in den ersten Octobertagen wieder zusammentreten. Beratung soll ferner folgende Unterweisung darüber sein, daß der Justizausschuss, in dem gegenwärtig die Bundesstaaten Preußen, Bayern, Sachsen, Württemberg, Baden, Hessen und Südwürttemberg vertreten sind, vom Plenum mit der Vorberatung des Völkerlichen Gesetzbuchs beauftragt worden ist. Die Arbeiten des Ausschusses sollen darum beschleunigt werden, daß sie noch vor Ende des Jahres abgeschlossen werden können. Bis dahin dürfte seitens der Gesetzgebungscommission das Entwurfsgebot fertiggestellt sein, so daß sich der Bundesrat mit Beginn des nächsten Jahres über das ganze Werk fassen kann. Man glaubt, daß dies nicht viel Zeit in Anspruch nehmen und daß das Ergeignis auch noch in der zweiten Hälfte des nächsten Tages zugehen wird."

Der Justizausschuss des Bundesrates soll, wie der "Vol.-Anzeiger" wissen will, bereits in den ersten Octobertagen wieder zusammentreten. Beratung soll ferner folgende Unterweisung darüber sein, daß der Justizausschuss, in dem gegenwärtig die Bundesstaaten Preußen, Bayern, Sachsen, Württemberg, Baden, Hessen und Südwürttemberg vertreten sind, vom Plenum mit der Vorberatung des Völkerlichen Gesetzbuchs beauftragt worden ist. Die Arbeiten des Ausschusses sollen darum beschleunigt werden, daß sie noch vor Ende des Jahres abgeschlossen werden können. Bis dahin dürfte seitens der Gesetzgebungscommission das Entwurfsgebot fertiggestellt sein, so daß sich der Bundesrat mit Beginn des nächsten Jahres über das ganze Werk fassen kann. Man glaubt, daß dies nicht viel Zeit in Anspruch nehmen und daß das Ergeignis auch noch in der zweiten Hälfte des nächsten Tages zugehen wird."

Der Justizausschuss des Bundesrates soll, wie der "Vol.-Anzeiger" wissen will, bereits in den ersten Octobertagen wieder zusammentreten. Beratung soll ferner folgende Unterweisung darüber sein, daß der Justizausschuss, in dem gegenwärtig die Bundesstaaten Preußen, Bayern, Sachsen, Württemberg, Baden, Hessen und Südwürttemberg vertreten sind, vom Plenum mit der Vorberatung des Völkerlichen Gesetzbuchs beauftragt worden ist. Die Arbeiten des Ausschusses sollen darum beschleunigt werden, daß sie noch vor Ende des Jahres abgeschlossen werden können. Bis dahin dürfte seitens der Gesetzgebungscommission das Entwurfsgebot fertiggestellt sein, so daß sich der Bundesrat mit Beginn des nächsten Jahres über das ganze Werk fassen kann. Man glaubt, daß dies nicht viel Zeit in Anspruch nehmen und daß das Ergeignis auch noch in der zweiten Hälfte des nächsten Tages zugehen wird."

Der Justizausschuss des Bundesrates soll, wie der "Vol.-Anzeiger" wissen will, bereits in den ersten Octobertagen wieder zusammentreten. Beratung soll ferner folgende Unterweisung darüber sein, daß der Justizausschuss, in dem gegenwärtig die Bundesstaaten Preußen, Bayern, Sachsen, Württemberg, Baden, Hessen und Südwürttemberg vertreten sind, vom Plenum mit der Vorberatung des Völkerlichen Gesetzbuchs beauftragt worden ist. Die Arbeiten des Ausschusses sollen darum beschleunigt werden, daß sie noch vor Ende des Jahres abgeschlossen werden können. Bis dahin dürfte seitens der Gesetzgebungscommission das Entwurfsgebot fertiggestellt sein, so daß sich der Bundesrat mit Beginn des nächsten Jahres über das ganze Werk fassen kann. Man glaubt, daß dies nicht viel Zeit in Anspruch nehmen und daß das Ergeignis auch noch in der zweiten Hälfte des nächsten Tages zugehen wird."

Der Justizausschuss des Bundesrates soll, wie der "Vol.-Anzeiger" wissen will, bereits in den ersten Octobertagen wieder zusammentreten. Beratung soll ferner folgende Unterweisung darüber sein, daß der Justizausschuss, in dem gegenwärtig die Bundesstaaten Preußen, Bayern, Sachsen, Württemberg, Baden, Hessen und Südwürttemberg vertreten sind, vom Plenum mit der Vorberatung des Völkerlichen Gesetzbuchs beauftragt worden ist. Die Arbeiten des Ausschusses sollen darum beschleunigt werden, daß sie noch vor Ende des Jahres abgeschlossen werden können. Bis dahin dürfte seitens der Gesetzgebungscommission das Entwurfsgebot fertiggestellt sein, so daß sich der Bundesrat mit Beginn des nächsten Jahres über das ganze Werk fassen kann. Man glaubt, daß dies nicht viel Zeit in Anspruch nehmen und daß das Ergeignis auch noch in der zweiten Hälfte des nächsten Tages zugehen wird."

Der Justizausschuss des Bundesrates soll, wie der "Vol.-Anzeiger" wissen will, bereits in den ersten Octobertagen wieder zusammentreten. Beratung soll ferner folgende Unterweisung darüber sein, daß der Justizausschuss, in dem gegenwärtig die Bundesstaaten Preußen, Bayern, Sachsen, Württemberg, Baden, Hessen und Südwürttemberg vertreten sind, vom Plenum mit der Vorberatung des Völkerlichen Gesetzbuchs beauftragt worden ist. Die Arbeiten des Ausschusses sollen darum beschleunigt werden, daß sie noch vor Ende des Jahres abgeschlossen werden können. Bis dahin dürfte seitens der Gesetzgebungscommission das Entwurfsgebot fertiggestellt sein, so daß sich der Bundesrat mit Beginn des nächsten Jahres über das ganze Werk fassen kann. Man glaubt, daß dies nicht viel Zeit in Anspruch nehmen und daß das Ergeignis auch noch in der zweiten Hälfte des nächsten Tages zugehen wird."

Der Justizausschuss des Bundesrates soll, wie der "Vol.-Anzeiger" wissen will, bereits in den ersten Octobertagen wieder zusammentreten. Beratung soll ferner folgende Unterweisung darüber sein, daß der Justizausschuss, in dem gegenwärtig die Bundesstaaten Preußen, Bayern, Sachsen, Württemberg, Baden, Hessen und Südwürttemberg vertreten sind, vom Plenum mit der Vorberatung des Völkerlichen Gesetzbuchs beauftragt worden ist. Die Arbeiten des Ausschusses sollen darum beschleunigt werden, daß sie noch vor Ende des Jahres abgeschlossen werden können. Bis dahin dürfte seitens der Gesetzgebungscommission das Entwurfsgebot fertiggestellt sein, so daß sich der Bundesrat mit Beginn des nächsten Jahres über das ganze Werk fassen kann. Man glaubt, daß dies nicht viel Zeit in Anspruch nehmen und daß das Ergeignis auch noch in der zweiten Hälfte des nächsten Tages zugehen wird."

Der Justizausschuss des Bundesrates soll, wie der "Vol.-Anzeiger" wissen will, bereits in den ersten Octobertagen wieder zusammentreten. Beratung soll ferner folgende Unterweisung darüber sein, daß der Justizausschuss, in dem gegenwärtig die Bundesstaaten Preußen, Bayern, Sachsen, Württemberg, Baden, Hessen und Südwürttemberg vertreten sind, vom Plenum mit der Vorberatung des Völkerlichen Gesetzbuchs beauftragt worden ist. Die Arbeiten des Ausschusses sollen darum beschleunigt werden, daß sie noch vor Ende des Jahres abgeschlossen werden können. Bis dahin dürfte seitens der Gesetzgebungscommission das Entwurfsgebot fertiggestellt sein, so daß sich der Bundesrat mit Beginn des nächsten Jahres über das ganze Werk fassen kann. Man glaubt, daß dies nicht viel Zeit in Anspruch nehmen und daß das Ergeignis auch noch in der zweiten Hälfte des nächsten Tages zugehen wird."

Der Justizausschuss des Bundesrates soll, wie der "Vol.-Anzeiger" wissen will, bereits in den ersten Octobertagen wieder zusammentreten. Beratung soll ferner folgende Unterweisung darüber sein, daß der Justizausschuss, in dem gegenwärtig die Bundesstaaten Preußen, Bayern, Sachsen, Württemberg, Baden, Hessen und Südwürttemberg vertreten sind, vom Plenum mit der Vorberatung des Völkerlichen Gesetzbuchs beauftragt worden ist. Die Arbeiten des Ausschusses sollen darum beschleunigt werden, daß sie noch vor Ende des Jahres abgeschlossen werden können. Bis dahin dürfte seitens der Gesetzgebungscommission das Entwurfsgebot fertiggestellt sein, so daß sich der Bundesrat mit Beginn des nächsten Jahres über das ganze Werk fassen kann. Man glaubt, daß dies nicht viel Zeit in Anspruch nehmen und daß das Ergeignis auch noch in der zweiten Hälfte des nächsten Tages zugehen wird."

Der Justizausschuss des Bundesrates soll, wie der "Vol.-Anzeiger" wissen will, bereits in den ersten Octobertagen wieder zusammentreten. Beratung soll ferner folgende Unterweisung darüber sein, daß der Justizausschuss, in dem gegenwärtig die Bundesstaaten Preußen, Bayern, Sachsen, Württemberg, Baden, Hessen und Südwürttemberg vertreten sind, vom Plenum mit der Vorberatung des Völkerlichen Gesetzbuchs beauftragt worden ist. Die Arbeiten des Ausschusses sollen darum beschleunigt werden, daß sie noch vor Ende des Jahres abgeschlossen werden können. Bis dahin dürfte seitens der Gesetzgebungscommission das Entwurfsgebot fertiggestellt sein, so daß sich der Bundesrat mit Beginn des nächsten Jahres über das ganze Werk fassen kann. Man glaubt, daß dies nicht viel Zeit in Anspruch nehmen und daß das Ergeignis auch noch in der zweiten Hälfte des nächsten Tages zugehen wird."

Der Justizausschuss des Bundesrates soll, wie der "Vol.-Anzeiger" wissen will, bereits in den ersten Octobertagen wieder zusammentreten. Beratung soll ferner folgende Unterweisung darüber sein, daß der Justizausschuss, in dem gegenwärtig die Bundesstaaten Preußen, Bayern, Sachsen, Württemberg, Baden, Hessen und Südwürttemberg vertreten sind, vom Plenum mit der Vorberatung des Völkerlichen Gesetzbuchs beauftragt worden ist. Die Arbeiten des Ausschusses sollen darum beschleunigt werden, daß sie noch vor Ende des Jahres abgeschlossen werden können. Bis dahin dürfte seitens der Gesetzgebungscommission das Entwurfsgebot fertiggestellt sein, so daß sich der Bundesrat mit Beginn des nächsten Jahres über das ganze Werk fassen kann. Man glaubt, daß dies nicht viel Zeit in Anspruch nehmen und daß das Ergeignis auch noch in der zweiten Hälfte des nächsten Tages zugehen wird."

Der Justizausschuss des Bundesrates soll, wie der "Vol.-Anzeiger" wissen will, bereits in den ersten Octobertagen wieder zusammentreten. Beratung soll ferner folgende Unterweisung darüber sein, daß der Justizausschuss, in dem gegenwärtig die Bundesstaaten Preußen, Bayern, Sachsen, Württemberg, Baden, Hessen und Südwürttemberg vertreten sind, vom Plenum mit der Vorberatung des Völkerlichen Gesetzbuchs beauftragt worden ist. Die Arbeiten des Ausschusses sollen darum beschleunigt werden, daß sie noch vor Ende des Jahres abgeschlossen werden können. Bis dahin dürfte seitens der Gesetzgebungscommission das Entwurfsgebot fertiggestellt sein, so daß sich der Bundesrat mit Beginn des nächsten Jahres über das ganze Werk fassen kann. Man glaubt, daß dies nicht viel Zeit in Anspruch nehmen und daß das Ergeignis auch noch in der zweiten Hälfte des nächsten Tages zugehen wird."

Der Justizausschuss des Bundesrates soll, wie der "Vol.-Anzeiger" wissen will, bereits in den ersten Octobertagen wieder zusammentreten. Beratung soll ferner folgende Unterweisung darüber sein, daß der Justizausschuss, in dem gegenwärtig die Bundesstaaten Preußen, Bayern, Sachsen, Württemberg, Baden, Hessen und Südwürttemberg vertreten sind, vom Plenum mit der Vorberatung des Völkerlichen Gesetzbuchs beauftragt worden ist. Die Arbeiten des Ausschusses sollen darum beschleunigt werden, daß sie noch vor Ende des Jahres abgeschlossen werden können. Bis dahin dürfte seitens der Gesetzgebungscommission das Entwurfsgebot fertiggestellt sein, so daß sich der Bundesrat mit Beginn des nächsten Jahres über das ganze Werk fassen kann. Man glaubt, daß dies nicht viel Zeit in Anspruch nehmen und daß das Ergeignis auch noch in der zweiten Hälfte des nächsten Tages zugehen wird."

Der Justizausschuss des Bundesrates soll, wie der "Vol.-Anzeiger" wissen will, bereits in den ersten Octobertagen wieder zusammentreten. Beratung soll ferner folgende Unterweisung darüber sein, daß der Justizausschuss, in dem gegenwärtig die Bundesstaaten Preußen, Bayern, Sachsen, Württemberg, Baden, Hessen und Südwürttemberg vertreten sind, vom Plenum mit der Vorberatung des Völkerlichen Gesetzbuchs beauftragt worden ist. Die Arbeiten des Ausschusses sollen darum beschleunigt werden, daß sie noch vor Ende des Jahres abgeschlossen werden können. Bis dahin dürfte seitens der Gesetzgebungscommission das Entwurfsgebot fertiggestellt sein, so daß sich der Bundesrat mit Beginn des nächsten Jahres über das ganze Werk fassen kann. Man glaubt, daß dies nicht viel Zeit in Anspruch nehmen und daß das Ergeignis auch noch in der zweiten Hälfte des nächsten Tages zugehen wird."

Der Justizausschuss des Bundesrates soll, wie der "Vol.-Anzeiger" wissen will, bereits in den ersten Octobertagen wieder zusammentreten. Beratung soll ferner folgende Unterweisung darüber sein, daß der Justizausschuss, in dem gegenwärtig die Bundesstaaten Preußen, Bayern, Sachsen, Württemberg, Baden, Hessen und Südwürttemberg vertreten sind, vom Plenum mit der Vorberatung des Völkerlichen Gesetzbuchs beauftragt worden ist. Die Arbeiten des Ausschusses sollen darum beschleunigt werden, daß sie noch vor Ende des Jahres abgeschlossen werden können. Bis dahin dürfte seitens der Gesetzgebungscommission das Entwurfsgebot fertiggestellt sein, so daß sich der Bundesrat mit Beginn des nächsten Jahres über das ganze Werk fassen kann. Man glaubt, daß dies nicht viel Zeit in Anspruch nehmen und daß das Ergeignis auch noch in der zweiten Hälfte des nächsten Tages zugehen wird."

Der Justizausschuss des Bundesrates soll, wie der "Vol.-Anzeiger" wissen will, bereits in den ersten Octobertagen wieder zusammentreten. Beratung soll ferner folgende Unterweisung darüber sein, daß der Justizausschuss, in dem gegenwärtig die Bundesstaaten Preußen, Bayern, Sachsen, Württemberg, Baden, Hessen und Südwürttemberg vertreten sind, vom Plenum mit der Vorberatung des Völkerlichen Gesetzbuchs beauftragt worden ist. Die Arbeiten des Ausschusses sollen darum beschleunigt werden, daß sie noch vor Ende des Jahres abgeschlossen werden können. Bis dahin dürfte seitens der Gesetzgebungscommission das Entwurfsgebot fertiggestellt sein, so daß sich der Bundesrat mit Beginn des nächsten Jahres über das ganze Werk fassen kann. Man glaubt, daß dies nicht viel Zeit in Anspruch nehmen und daß das Ergeignis auch noch in der zweiten Hälfte des nächsten Tages zugehen wird."

Der Justizausschuss des Bundesrates soll, wie der "Vol.-Anzeiger" wissen will, bereits in den ersten Octobertagen wieder zusammentreten. Beratung soll ferner folgende Unterweisung darüber sein, daß der Justizausschuss, in dem gegenwärtig die Bundesstaaten Preußen, Bayern, Sachsen, Württemberg, Baden, Hessen und Südwürttemberg vertreten sind, vom Plenum mit der Vorberatung des Völkerlichen Gesetzbuchs beauftragt worden ist. Die Arbeiten des Ausschusses sollen darum beschleunigt werden, daß sie noch vor Ende des Jahres abgeschlossen werden können. Bis dahin dürfte seitens der Gesetzgebungscommission das Entwurfsgebot fertiggestellt sein, so daß sich der Bundesrat mit Beginn des nächsten Jahres über das ganze Werk fassen kann. Man glaubt, daß dies nicht viel Zeit in Anspruch nehmen und daß das Ergeignis auch noch in der zweiten Hälfte des nächsten Tages zugehen wird."

Der Justizausschuss des Bundesrates soll, wie der "Vol.-Anzeiger" wissen will, bereits in den ersten Octobertagen wieder zusammentreten. Beratung soll ferner folgende Unterweisung darüber sein, daß der Justizausschuss, in dem gegenwärtig die Bundesstaaten Preußen, Bayern, Sachsen, Württemberg, Baden, Hessen und Südwürttemberg vertreten sind, vom Plenum mit der Vorberatung des Völkerlichen Gesetzbuchs beauftragt worden ist. Die Arbeiten des Ausschusses sollen darum beschleunigt werden, daß sie noch vor Ende des Jahres abgeschlossen werden können. Bis dahin dürfte seitens der Gesetzgebungscommission das Entwurfsgebot fertiggestellt sein, so daß sich der Bundesrat mit Beginn des nächsten Jahres über das ganze Werk fassen kann. Man glaubt, daß dies nicht viel Zeit in Anspruch nehmen und daß das Ergeignis auch noch in der zweiten Hälfte des nächsten Tages zugehen wird."

